

**Pressemitteilung****Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung****Diana Schulz**

09.05.2023

<http://idw-online.de/de/news813980>Kooperationen  
Ernährung / Gesundheit / Pflege  
überregional**Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung****BZgA und kkvd starten gemeinsame Aktion „Organ- und Gewebespende. Jetzt entscheiden. Weitersagen!“**

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Katholische Krankenhausverband Deutschland e.V. (kkvd) starten heute die gemeinsame Aktion „Organ- und Gewebespende. Jetzt entscheiden. Weitersagen!“ im Krankenhaus der Augustinerinnen in Köln. Mit der Aktion motivieren BZgA, kkvd und die 59 teilnehmenden Allgemein- und Fachkrankenhäuser aus dem kkvd-Verbund Menschen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Organ- und Gewebespende mit dem Ziel, eine persönliche Entscheidung zu treffen und diese zu dokumentieren.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Katholische Krankenhausverband Deutschland e.V. (kkvd) starten heute die gemeinsame Aktion „Organ- und Gewebespende. Jetzt entscheiden. Weitersagen!“ im Krankenhaus der Augustinerinnen in Köln. Mit der Aktion motivieren BZgA, kkvd und die 59 teilnehmenden Allgemein- und Fachkrankenhäuser aus dem kkvd-Verbund Menschen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Organ- und Gewebespende mit dem Ziel, eine persönliche Entscheidung zu treffen und diese zu dokumentieren.

Prof. Dr. Martin Dietrich, Kommissarischer Direktor der BZgA: „Wir beobachten eine überwiegend positive Einstellung zur Organspende, doch haben bisher zu wenige Menschen ihre persönliche Entscheidung zur Organ- und Gewebespende festgehalten. Deshalb ermutigen wir mit der gemeinsamen Aktion, die persönliche Haltung in einem Organspendeausweis zu dokumentieren und mit Angehörigen darüber zu sprechen. Wenn die eigene Entscheidung niemand kennt, müssen Angehörige über eine mögliche Spende entscheiden.“

Dr. med. Dirk Albrecht, Vorstand Katholischer Krankenhausverband Deutschland e.V. (kkvd): „Mit jeder einzelnen Transplantation kann sehr viel Leid verhindert werden. Deshalb unterstützen die katholischen Krankenhäuser in Deutschland alle Aktivitäten, um die Transplantationshäufigkeit zu steigern. Dessen ungeachtet haben wir Respekt vor der persönlichen Entscheidung jedes Einzelnen auch gegen eine Organspende, denn die Autonomie des Menschen ist eines der höchsten Güter unserer Gesellschaft.“

Prof. Dr. med. Tobias Beckurts, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses der Augustinerinnen in Köln: „Die Organspende in Deutschland befindet sich im europäischen Vergleich auf einem erschreckend niedrigen Niveau. Bei der Diskussion des Für und Wider wird häufig das Wesentliche aus dem Auge verloren: die dringend benötigte Hilfe für Menschen mit Organversagen. Hier brauchen wir einen größeren Pragmatismus, der dafür sorgen kann, dass die Spende für immer mehr Menschen zur Selbstverständlichkeit wird!“

Ergebnisse der BZgA-Repräsentativbefragung aus dem Jahr 2022 belegen, dass 84 Prozent der Befragten der Organ- und Gewebespende positiv gegenüberstehen, knapp 61 Prozent haben bereits eine Entscheidung getroffen. 44 Prozent haben ihre Entscheidung schriftlich festgehalten. Mit der Aktion „Organ- und Gewebespende. Jetzt entscheiden. Weitersagen!“ unterstützen BZgA und kkvd durch verständliche und umfassende Information das Thema Organ- und Gewebespende. Um Informationen zur Organ- und Gewebespende an Menschen heranzutragen, wird ein Flyer mit zwei

Organspendeausweisen an Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher ausgehändigt. Mit einem individuellen Infoplakat können die Krankenhäuser auf Ansprechpersonen vor Ort hinweisen und den Austausch und die Beantwortung von Fragen ermöglichen.

Die BZgA informiert mit <https://www.organspende-info.de> zu allen Fragen rund um die Organ- und Gewebespende und bietet kostenlos bestellbare Broschüren, Flyer und Organspendeausweise. Der Flyer und das Plakat zur Aktion „Organ- und Gewebespende. Jetzt entscheiden. Weitersagen!“ stehen im Online-Bestellsystem der BZgA zur Verfügung unter: <https://shop.bzga.de/>

Persönliche Beratung bietet das kostenfreie BZgA-Infotelefon Organspende, montags bis freitags unter der Rufnummer 0800 90 40 400 von 9:00 bis 18:00 Uhr. Neben den Informationsangeboten der BZgA können sich Bürgerinnen und Bürger aufgrund einer Gesetzesänderung seit März 2022 auch von ihrer Hausärztin und ihrem Hausarzt zur Organ- und Gewebespende beraten lassen.

Die Ergebnisse der BZgA-Repräsentativbefragung „Einstellung, Wissen und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende in Deutschland 2022“ unter: <https://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/organ-und-gewebespende/>

Bestellung der kostenlosen BZgA-Materialien:  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln  
Online-Bestellsystem: <https://shop.bzga.de/>  
Fax: 0221/8992257  
E-Mail: [bestellung\(at\)bzga.de](mailto:bestellung(at)bzga.de)

Pressekontakte:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
K 1 – Presse und Öffentlichkeitsarbeit, übergreifende Kommunikation  
Maarweg 149–161  
50825 Köln  
[pressestelle\(at\)bzga.de](mailto:pressestelle(at)bzga.de)  
<https://www.bzga.de>

Katholischer Krankenhausverband Deutschland e.V.  
Pressekontakt Herbert Möller  
Große Hamburger Straße 5  
10115 Berlin  
[presse.kkvd\(at\)caritas.de](mailto:presse.kkvd(at)caritas.de)  
<https://kkvd.de>

Krankenhaus der Augustinerinnen  
Pressekontakt Eva Lippert  
Jakobstraße 27-30  
50678 Köln  
[elippert\(at\)sthildegardis.de](mailto:elippert(at)sthildegardis.de)  
<https://www.severinskloesterchen.de>